

Ausstellung über die Hilfe in Afrika

„Spenden gehen zu 100 Prozent nach Savalou“ versicherte Vorsitzender Ferdinand

Was vor acht Jahren durch eine Freundschaft zwischen Claude Gbaguidi und Werner Ferdinand entstanden war, konnten die Besucher der Ausstellungseröffnung über den Förderverein Savalou/Benin auf Schautafeln bewundern. Der damals 18-jährige Claude Gbaguidi war 1981 von Benin nach Darmstadt zum Studium an die Technische Hochschule gekommen und sammelte nach dem Studium in einem Ingenieurbüro in Darmstadt vier Jahre Erfahrung. Dort entstand die Freundschaft mit dem in Rohrbach lebenden Werner Ferdinand. Dieser hatte durch Geschäftsreisen nach Afrika Interesse für diese Region entwickelt. Von den Erzählungen Claude Gbaguidi neugierig geworden beschlossen Werner Ferdinand, Thomas Kluck, Roland Maiwald und Klaus Ramsauer eine Reise durch den Togo und Benin. Als Höhepunkt der Reise war der Aufenthalt in Savalou, Claudes Geburtsort. Dort standen vor allem ein Besuch auf dem größten Gymnasium mit etwa 2000 Schülern auf dem Programm. Der Besuch an dieser Schule und die dabei gewonnen Eindrücke gaben den Anlass zu helfen und dazu einen Förderverein zu gründen. Voller Begeisterung erklärte Ferdinand was man inzwischen bewegen konnte. Drei Schulen wurden bereits gebaut, eine weitere befindet sich in Vorbereitung. Wichtig sei ihm, so der Vorsitzende des Fördervereins Ferdinand, dass einhundert Prozent der Spenden direkt nach Afrika gehen. Wichtig für ihn und die Vorstandsmitglieder sei auch, dass man Hilfe zur Selbsthilfe gebe. So würden die Handwerker an Ort und Stelle etwas verdienen können, die Betroffenen mehr Verantwortung entwickeln, weil sie einen kleinen Teil der Baukosten selbst aufbringen müssen. Vielfältig seien die Aktivitäten und Verbindungen der inzwischen über 50 Mitglieder. So habe die Stadt Groß-Gerau eine größere Spende zu Verfügung gestellt, ein Mitglied hatte Linolschnitte angefertigt und zu Gunsten des Fördervereins verkauft, die Georg-Büchner-Schule hat eine Kooperation mit dem CEG 1 in Savalou Auch die Stadt Ober-Ramstadt fördere die Aktivitäten des Vereins versicherte Bürgermeister Werner Schuchmann. Der eingetragene Verein ist unter [„www.savalou.de“](http://www.savalou.de) zu erreichen. Die Ausstellung ist bis zum Montag (23.) während der Öffnungszeiten im Rathaus zu den üblichen Öffnungszeiten zu besichtigen.



Mit einem Dia-Vortrag und einer Ausstellung im Rathaus machte der Förderverein Savalou/Benin auf sich aufmerksam. Die Arbeit stellte der Vorsitzende Werner Ferdinand vor.